

JESS JOCHIMSEN

Kabarettist. Autor. Fotograf.

Vita

Jess Jochimsen, 1970 in München geboren. 1990 Abitur. 1991 – 97 Studium der Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität Freiburg. Seit 1992 Auftritte auf allen bekannten deutschsprachigen Bühnen mit unterschiedlichen Solo-Programmen, in denen sich Texte, Lieder und Dias mischen. Von 2003 – 11 drei Duo-Programme mit dem Freiburger Sänger und Musiker [Sascha Bendiks](#), daneben kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kabarettisten [Andreas Thiel](#) sowie mit dem Kölner Musiker und Komponisten [Alexander Paeffgen](#).

Sein kabarettistisches und literarisches Schaffen wird vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem „Passauer Scharfrichterbeil“, dem „Prix Pantheon“, dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (Förderpreis), dem Deutschen Kabarettpreis und zuletzt mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2011.

Jess Jochimsen ist regelmäßiger Gast in verschiedenen Fernsehsendungen (u.a. Scheibenwischer, Mitternachtsspitzen, Ottis Schlachthof, Quatsch Comedy Club) und Talkshows (u.a. 3 nach 9, Kölner Treff, NDR-Talkshow). Seit 2006 ist er Gastgeber der „SWR-Poetennächte“, von 2000 – 08 moderierte er die Literatursendung „Die Vorleser“ im WDR-Hörfunk.

Regelmäßiges Aufnehmen von CDs, verschiedene Foto-Ausstellungen, sowie zahlreiche Text- und Bildbeiträge u.a. für Frankfurter Rundschau, SZ-Magazin, taz, Annabelle, Badische Zeitung und Musikexpress.

2000 erscheint sein erstes Buch „Das Dosenmilch-Trauma. Bekenntnisse eines 68er-Kindes“ im Deutschen Taschenbuch Verlag. Bis 2013 folgen sechs weitere Bücher (siehe unten), darunter der Monolog „Was sollen die Leute denken“, der 2011 unter dem Titel „Und draußen blüht es dir“ im Theater Rampe in Stuttgart als Ein-Personen-Stück uraufgeführt wird (Regie: Eva Hosemann) sowie der Roman „Bellboy“, der zur Vorlage für Christian Lerchs Kinofilm „Was weg is', is' weg“ (2012) wird.

Seine Bücher haben mittlerweile eine Gesamtauflage von über 180.000 Stück erreicht, und zwei seiner Geschichten fanden Eingang in deutsche Schulbücher. Kaufen kann er sich dafür nichts, deswegen schreibt und tingelt er weiter. Und das gerne.

Jess Jochimsen lebt mit seiner Familie in Freiburg.

Presse:

„Als wären Thomas Bernhard und Ekel Alfred nochmal jung.“ (Badische Zeitung)

„Muss man eigentlich noch irgendjemandem sagen, wie wunderbar Jess Jochimsen ist? Und all denen, die es nicht wissen: er ist grandios komisch! Er ist der Beste seiner Generation.“ (Kölner Stadt-Anzeiger)

„Jochimsen ist erwachsen geworden. Weniger lustig. Aber eben ungleich komischer.“ (FAZ)

„Dieser tiefenentspannte Jess Jochimsen, Kabarettist und Autor aus Freiburg, ist vor allem eines: brillant.“ (Hamburger Abendblatt)

Weitere Presse: [Hier](#).

Portrait (Print), taz, 2007: [Hier](#).

Portrait (TV), WDR-westart, 2008: [Hier](#).

Interview (Print), Galore, 2008: [Hier](#).

Interview (TV), clixroom, 2010: [Hier](#).

Auszeichnungen:

Deutscher Kabarettpreis (Programmpreis), Prix Pantheon, Passauer Scharfrichterbeil, Kleinkunstpreis Baden-Württemberg (Förderpreis Chanson 1996, Hauptpreis 2011), Garchingener Kleinkunstmaske, AZ Stern der

Woche, tz Rose des Jahres, StuStaCuLum-Preis der Uni München, Kleinkunstpreis der Stadt Lüdenscheid, Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (Förderpreis), Kabarett Kaktus u.a.

Bühnen-Programme:

1992 Gerüchte aus guter Küche
 1994 Empfängnislose Befleckung
 1996 Die Entkernung des Pudels
 1999 Friss, Vögel oder Stirb!
 2001 Das Dosenmilch-Trauma
 2003 Flaschendreher und andere miese Bräuche (mit Sascha Bendiks)
 2004 Vier Kerzen für ein Halleluja (mit Unsere Lieblinge)
 2005 Bellboy (Lesung mit und ohne Musik)
 2006 **Das wird jetzt ein bißchen weh tun** (mit Sascha Bendiks)
 2008 **Durst ist schlimmer als Heimweh**
 2009 **Night on Earth - Die 6. Stadt** (szenische Lesung, mit Alexander Paeffgen)
 2010 **Gipfeltreffen** (mit Andreas Thiel)
 2010 **Vier Kerzen für ein Halleluja**. Ein Jahresendzeitprogramm
 2011 **Was sollen die Leute denken** (szenische Lesung, mit Alexander Paeffgen)
 2012 **Krieg ich schulfrei, wenn du stirbst?** (szenische Lesung, mit Alexander Paeffgen)
 2012 Das Heimweh des Frosches
 2013 **Für die Jahreszeit zu laut**

Buchveröffentlichungen:

„Das Dosenmilch-Trauma. Bekenntnisse eines 68er-Kindes“ (Erzählungen, 2000)
 „Flaschendreher oder der Tag, an dem ich Nena zersägte“ (Erzählungen, 2002)
 „Bellboy oder ich schulde Paul einen Sommer“ (Roman, 2005)
 „DanebenLEBEN. Ein fotografischer Streifzug durchs städtische Hinterland“ (Bildband, 2007)
 „Was sollen die Leute denken“ (Monolog, 2011)
 „Krieg ich schulfrei, wenn du stirbst? Geschichten von einem chaotischen Grundschüler und seinem Rabenvater“ (Erzählungen, 2012)
 „Liebespaare bitte hier küssen! Eine Fotografische Spurensuche im städtischen Hinterland“ (Bildband, 2013) – alle im Deutschen Taschenbuch Verlag, **dtv**.

Theaterstücke:

"Und draußen blüht es dir" - UA: 4.6. 2011 im Theater Rampe, Stuttgart. Mit: Philipp Heitmann. Regie: Eva Hosemann. Bühne: Stephan Bruckmeier. Wiederaufnahmen: Oktober 2011, Februar 2012, Dezember 2012 (Rechte: **Kiepenheuer Medien**)

CD-Veröffentlichungen:

"Friss, Vögel oder Stirb!" (1999), "Das Krippenspiel" (2000), "Das Dosenmilch-Trauma" (2001), "Flaschendreher und andere miese Bräuche" (mit Sascha Bendiks, 2004), "Die Vorleser I-IV" (2005), "Bellboy" (2006), "Das wird jetzt ein bißchen weh tun" (mit Sascha Bendiks, 2007), "Durst ist schlimmer als Heimweh" (2009), "Was sollen die Leute denken" (mit Alexander Paeffgen, 2011), "Krieg ich schulfrei, wenn du stirbst" (gelesen von Martin May, 2012) - alle bei **WortArt**.

Illustrationen:

Rainald Grebe, „Das grüne Herz Deutschlands. Ein Liederbuch. Mit Fotografien von Jess Jochimsen“ (2006, Fischer Verlag)

Ausstellungen:

Jos Fritz Galerie / Freiburg, 2007

Kunsthof Neuhaus / Altusried, 2008
 Café Ringelnatz / München, 2009
 Galerie im Forum / Leverkusen, 2010
 Galerie im Lutterbeker / Lutterbek 2011
 Kunsthof Neuhaus / Altusried, 2012
 Galerie Truk Tschechtarow / München, 2013

Text- und Fotobeiträge in folgenden Buch-Anthologien:

„Last Exit Babyklappe“, hrsg. v. Björn Högsdal u. Johanna Wack, Satyr-Verlag, Berlin 2013
 „Schwabinger Schaumschläger – Sex Jahre“, hrsg. v. Michael Sailer, Moses Wolff u.a., p.o.d., München 2013
 „Schwarzbuch Rassismus“, hrsg. v. Jürgen Roth u. Walter Gerlach, Wallstein, Göttingen 2012
 „Das Buch Dietmar“, hrsg. v. Rainald Grebe, Volant & Quist, Dresden 2012
 „Lost in Gentrification“, hrsg. v. Volker Surmann u. Sebastian Lehmann, Satyr-Verlag, Berlin 2012
 „Macht Sex Spass?“, hrsg. v. Volker Surmann, Satyr-Verlag, Berlin 2012
 „Schau, wie schön der Christbaum brennt!“, hrsg. v. Karoline Adler, dtv, München 2012
 „Für Helden am Herd“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2012
 „Sag mal, wie alt wirst du eigentlich?“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2012
 „Maria, du strahlst so“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2012
 „Liebling, wo hast du die Eier versteckt?“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2012
 „Texttourismus 2. Erste Schritte“, hrsg. v. Ina Simone Mautz u. Lutz Becker, Bod, Norderstedt 2012
 „Maria, Halbpension war aus!“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2011
 „Warum man nie runde Geburtstage feiern sollte“, hrsg. v. Silvia Schmid, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2011
 „Slam B - Volume 1“, hrsg. v. Diana Köhle, Kyrene Verlag, Innsbruck/Wien 2011 (hier kann man meinen [Beitrag lesen](#))
 „Ich krieg die Krise! Kabarettisten packen aus“, WortArt, Köln 2011 (hier kann man meinen [Beitrag lesen](#))
 „Ansichtssache. Freiburg ist schön“, hrsg. v. Katrin Kutt u. Lisa Uder, Kunstverlag Josef Fink, Freiburg 2011
 „Das war nicht ich, das waren die Hormone! Geschichten aus der Pubertät“, hrsg. v. Volker Surmann, Satyr-Verlag, Berlin 2010 (hier kann man meinen [Beitrag lesen](#))
 „Josef, mach die Musik leiser!“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2010 (hier kann man einen [Beitrag lesen](#))
 „Sommerkätzchen. Sonnige Katzengeschichten“, hrsg. v. Jone Heer, Piper-Verlag, München/Zürich 2010 (hier kann man meinen [Beitrag lesen](#))
 „Götter, Gurus und Gestörte“, hrsg. v. Christian Bartel u. Anselm Neft, Satyr-Verlag, Berlin 2009 (hier kann man meinen [Beitrag lesen](#))
 „Sex. Von Spass war nie die Rede II“, hrsg. v. Volker Surmann, Satyr-Verlag, Berlin 2009 (hier kann man meinen [Beitrag lesen](#))
 „Josef, sag ihnen, wir kaufen nichts!“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2009
 „Smoke that cigarette. Eine Verherrlichung des Rauchens“, hrsg. v. Kaus Bittermann u. Franz Dobler, [Edition Tiamat](#), Berlin 2008
 „Sex. Von Spass war nie die Rede“, hrsg. v. Volker Surmann, [Satyr-Verlag](#), Berlin 2008
 „Trockensümpfe. Lauter befriedigende Geschichten“, hrsg. v. Susanne Halbleib, Fischer Verlag, Frankfurt 2008
 „Väter sind Helden“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2008
 „Ein Mann eine Frage“, hrsg. v. Heike Bräutigam und Claudia Senn, [Verlag Antje Kunstmann](#), München 2008
 „Little Criminals. Peinliche Verbrechen und andere Kleinigkeiten“, hrsg. v. Klaus Bittermann, [Edition Tiamat](#), Berlin 2006
 „Schwarz auf Weiß. Die komischsten Fotos“, hrsg. v. Ernst Volland, Subito im Baumhaus-Verlag, Frankfurt 2006
 „Deutsch Punkt 1. Gymnasium“, hrsg. v. Jutta Biesemann u.a., Klett-Cotta, Stuttgart 2005
 „Deutschunterricht: kreativ“, hrsg. v. Renate Mann u. Beate Saßmann, Cornelsen, Berlin 2005
 „Die geballte Ladung - das war 2005“, hrsg. v. Hinta De Jattens, Eulenspiegel-Verlag, Berlin 2005
 „Fritz Walter, Kaiser Franz und wir. Unsere Weltmeisterschaften“, hrsg. v. Frank Goosen, Eichborn, Frankfurt, 2004
 „Auf Lesereise. Was unterwegs alles schiefgehen kann“, hrsg. v. Klaus Bittermann, [Edition Tiamat](#), Berlin 2004
 „Alles Gute kommt von oben“, hrsg. v. Julika Jänicke u.a., dtv, München 2004
 „Pause“, hrsg. v. VORDERHAUS – Kultur in der Fabrik e.V., Freiburg 2004
 „Genießen in Baden-Württemberg“, hrsg. v. Christoph Mohr, Verlag Geo Center, 2004

„Taxigeschichten“, hrsg. v. Helmut Lotz u.a., dtv, München 2002

„Der Lautsprecher V, Sauber & Sexy“, hrsg. v. Svenja Eckert u. Johannes Finke, Lautsprecher-Verlag, Freiburg 2001

„Der Lautsprecher IV, Neues Land 2000“, hrsg. v. Svenja Eckert u. Johannes Finke, Lautsprecher-Verlag, Neuweiler 2000

„Badische Zeiten“, hrsg. vom Verlag der Badischen Zeitung, Freiburg 1999

„SHOAH. Formen der Erinnerung“, hrsg. v. Nicolas Berg, Jess Jochimsen u. Bernd Stiegler, Wilhelm Fink Verlag, München 1996